

# ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-  
Vereine (V. D. E. V.) E. V. — Sitz: Frankfurt (Main).

Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

---

---

## Fünf neue *Brachynus* aus Europa und Asien.

Von Max Liebke, Hamburg.

(Schluß.)

### *Brachynus Leweckii* subsp. *bucharicus* nov. m.

Dieses Tier ist in allem wie *Leweckii*, jedoch im Ganzen breiter gebaut, sowohl der Kopf, wie auch der Halsschild und die Flügeldecken; der Halsschild ist so lang wie breit, ebenso breit wie der Kopf, die Flügeldecken besonders über die Schultern breiter; die Punktierung und die Behaarung ist vollkommen der von *Leweckii* gleich, ebenso auch die Farbe. Länge 10—11 mm.

4 Stück von Kara-tag (916 m), Ost-Buchara (F. Hauser 1898) in meiner Sammlung.

### *Brachynus (Brachynolomus) turkestanicus* n. sp. m.

Dunkelrotbraun, die Flügeldecken mit den Epipleuren sind dunkelblaugrün oder grün, der Hinterleib tiefblau, ebenso die Seiten der Hinterbrust geschwärzt.

Der Kopf ist kurz und dick, die Augen verhältnismäßig kleiner als bei voriger Art, der Kopf hinter den Augen besonders breit, nicht verengt; auf der Stirn zwei kräftige Längseindrücke, der Kopfschild ist neben dem Augeninnenrand und auf dem Hinterkopf sehr kräftig gerunzelt, ebenso die Längseindrücke, dazwischen zerstreut sind einige sehr grobe Punkte, welche sich zum Teil mit den Runzeln verbinden, über den ganzen Kopfschild ist eine sehr feine Punktierung verteilt, auch diese ist sehr zerstreut; hinter den Augen sind einige gröbere, gelbe Haare bemerkbar. \*)

---

\*) Das erste Fühlerglied ist besonders dick, die Fühler von der Spitze des 3. Gliedes an äußerst fein goldgelb behaart.

Der Halsschild ist so lang wie breit, an seiner breitesten Stelle so breit wie der Kopf, die Seiten sind im vorderen Drittel gerundet erweitert, dann wieder ebenso zur Basis verengt, vor dieser sehr leicht ausgeschweift, die Basis ist deutlich schmaler als der Vorderrand, die Mittelfurche ist kräftig vertieft, die Seitenränder scharf aufgebogen, die Oberseite hinter dem Vorderrande längsgerunzelt, im Übrigen quengerunzelt, dazwischen zerstreut grob und etwas dichter fein punktiert, außerdem sehr zerstreut halbanliegend goldgelb behaart.

Das Schildchen ist rotgelb und wie bei *immaculicornis* geformt.

Die Flügeldecken sind wie bei *Lewecki* (Stammform) geformt, jedoch sind die Zwischenräume fast nicht gewölbt, dagegen viel gröber punktiert, auch ist die Behaarung viel länger und sehr deutlich sichtbar, der Spitzensaum ist nur schmal, die Borstenreihe daran sehr fein, aber nicht so dicht gestellt wie bei *Hoffmanni*. Länge 9·5 mm.

2 ♂♂ von Kyndyr-Tag und Samarkand, Turkestan, in meiner Sammlung.

### Tabelle der mir bekannten Arten der Untergattung *Brachynolomus* Reitter.

1. (2) Groß, ganz rot, nur die Flügeldecken schwarz; Länge 11—13 mm. *B. oblongus* Dejean.

2. (1) Rot, Flügeldecken dunkelblau, grün oder violett, Bauch meist dunkel; nicht größer als 11 mm.

3. (10) Schildchen mit scharfer Spitze.

4. (5) Fühler sehr lang und schlank; Halsschild und Flügeldecken mit längerer Behaarung; Halsschild um  $\frac{1}{4}$  länger als breit, die Seiten vor den Hinterwinkeln stark ausgeschweift; Flügeldecken flach gewölbt und verhältnismäßig breit. Länge 7·5—10 mm.

*B. immaculicornis* Dejean.

5. (4) Fühler kürzer und die einzelnen Glieder bedeutend dicker.

6. (9) Schildchen sehr groß; Flügeldecken mit kräftigen Rippen, die Zwischenräume sehr fein punktiert; Hinterleib dunkelbraun mit schwärzlichen Seiten. Behaarung kurz.

7. (8) Halsschild länger als breit; das ganze Tier schlank, mit schmalen Schultern; Länge 8·5—10 mm. *B. Lewecki* Lbk.

8. (7) Halsschild so breit wie lang; das ganze Tier breiter,

besonders auffällig am Halsschild und den Schultern, sonst genau so gefärbt, punktiert und behaart wie die Stammform, Länge 10—11 mm.  
subsp. *bucharicus* Lbk.

9. (6) Schildchen von normaler Größe; Flügeldecken mit leicht gewölbten Zwischenräumen, diese grob punktiert und viel länger behaart. Das erste Fühlerglied ist besonders kurz und dick; Hinterleib einfarbig schwarzgrün. Länge 9.5 mm. *B. turkestanicus* Lbk.

10. (3) Schildchen mit abgerundeter Spitze.

11. (12) Das Schildchen bildet ein ungefähr gleichschenkliges Dreieck. Die Schläfen sind so lang wie die Augen; der Halsschild ist länger als breit; Flügeldecken auf der Scheibe flach gewölbt, an der Spitze schräg nach innen abgestutzt; Schildchen gelbrot. Länge 8 mm.  
*B. limbellus* Reitter.

12. (11) Das Schildchen ist an der Basis bedeutend schmaler als lang. Die Schläfen sind länger als die Augen; Halsschild so lang wie breit, die Seiten desselben sind vor der Basis nur sehr schwach ausgeschweift; Flügeldecken stark gewölbt, an der Spitze gerade abgestutzt; das Schildchen dunkelviolet. Länge 8 mm.

*B. Hoffmanni* Lbk.

### *Brachynus (Brachynidius) costulipennis* n. sp. m.

Blaßgelb bis gelbrot, die Fühler vom 3. Gliede an schwarz, ebenso die Spitzen der Mandibeln, der Schienen, und die Tarsen teilweise; die Flügeldecken variieren zwischen dunkelveilchenblau und schwarzblau, die Seiten des Hinterleibes sind mehr oder minder breit geschwärzt.

Der Kopf ist so lang wie breit, die Augen groß, die Schläfen kürzer als diese; die Fühler sind lang und schlank, der stark gewölbte Scheitel ist bis auf die Mikroskulptur glatt und kahl, die beiden Stirnlängseindrücke sind längsgerunzelt, auf dem Hinterkopf ist die Schläfengegend mit einigen groben, borstentragenden Punkten besetzt, ebenso ein schmaler Gürtel an der Basis; die Mikroskulptur besteht aus einer sehr feinen und dichten Punktur.

Der Halsschild ist etwas länger als breit, so breit wie der Kopf, die Seiten sind im ersten Drittel nur leicht gebogen oder fast garnicht, dann gerundet verengt und vor der Basis stark ausgeschweift, oben mehr oder weniger stark gerunzelt, dazwischen sehr grob punktiert, lang gelblich halbabstehend behaart, die Mittellinie ist deutlich gefurcht, die Seitenränder kräftig aufgebogen.

Schildchen gleichschenkelig-dreieckig, gelb. Die Flügeldecken sind an den Schultern etwa doppelt so breit als der Halsschild, die Schultern sind abgeschrägt, die Seiten leicht gerundet, hinter der Mitte am weitesten, der Spitzensaum ist schmal, glattrandig, die Zwischenräume sind scharf kielartig gerippt, an den Seiten und gegen die Spitze flach, grob weitläufig punktiert und im Grunde sehr fein, aber scharf eingegraben netzartig gerunzelt. Die Beharung ist wie beim Halsschild, nur etwas flacher anliegend. Die Beine sind wie die Fühler sehr lang und schlank. Länge 9—9.5 mm.

5 Stück aus Yünnan in meiner Sammlung.

Die Art ist von *stenoderus* Bates, welcher sie nebst *pallidipes* Reitt. am nächsten steht, unterschieden durch etwas kürzeren Halsschild, gleiche Breite von Kopf und Halsschild sowie durch den Größenunterschied (12—14 mm), von *pallidipes* Reitt. durch schwärzliche Fühler, kürzeren Kopf, schmalere Flügeldecken sowie dunklere Seiten des Hinterleibes.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Liebke Max

Artikel/Article: [Fünf neue Brachynus aus Europa und Asien. 17-20](#)